

# DIE 1. CHAPPELER CHILBI AN DER DORFSTRASSE

Von Reto Baumgartner | OK Chappeler Chilbi

Wenn die ersten Besucher bereits von allen Seiten herbeiströmen während an den Ständen noch die letzten Lebkuchenherzen aufgehängt und in den Bars nochmals die Mixanleitung studiert wird, dann ist vier Uhr nachmittags am Chappeler Chilbi Samstag. Die schönste Dorfchilbi der Schweiz beginnt. Mehr und mehr Menschen strömen herbei, die Flaniermeile füllt sich und in den Zelten herrscht schon bald Hochbetrieb. Alle zehn Meter riecht es nach einer anderen Spezialität und als Besucher hat man hier echt die Qual der Wahl. Die Kappeler Dorfvereine bieten mit ihren 40 Beizlis, Bars und Verkaufsständen eine kulinarische Vielfalt an, die einzigartig ist. Dabei werden sämtliche Stände mit viel Engagement und Liebe zum Detail eingerichtet und verleihen damit der Chappeler Chilbi ihren unverwechselbaren Charme.

Und die Kinder! Man könnte meinen, auf dem Schulhausplatz sind sämtliche Kappeler Kinder versammelt – für einmal nicht weil gerade Pause ist, sondern weil sie mit leuchtenden Augen den Bahnen im Lunapark zuschauen, wie sie ihre Runden drehen und ungeduldig darauf warten, bis sie an der Reihe sind.

Wunderschön sieht es aus. Wo man hinblickt strahlende, zufriedene Gesichter. Es ist immer wieder eindrücklich zu erleben, wie an diesen zwei Tagen ganz Kappel auf den Beinen ist, wie ehemalige Kappeler von weither anreisen und hier alte Schulpänli und Vereinskollegen antreffen. Und sie kommen alle mit ihren Familien, damit auch diese erleben, was die Chappeler

Chilbi so einzigartig und liebenswert macht. Gegen 20'000 Besucher sind es an einem schönen Chilbi-Wochenende, die den Weg nach Kappel finden und die Chappeler Chilbi-Meile während diesen zwei Tagen wohl zur dichtbevölkertsten Zone des Kantons machen.

» Eine Ode an die vermutlich schönste Dorfchilbi der Schweiz. «

Doch Moment!? Diese Beschreibung passt ja auch zur diesjährigen Chilbi! Der ersten Chilbi an der Dorfstrasse. Dabei dachten wir alle vor drei Monaten noch, es sei ein Ding der Unmöglichkeit, unsere seit 40 Jahren bewährte Chilbi von der Mittelgäustrasse an die Dorfstrasse zu verschieben. Und noch vor wenigen Wochen war für die meisten Kappeler klar, das wird ein Flopp.

Fotos: Daniela Friedli Photographie & Bruno Kissling, OT



Doch dank dem schnellen pragmatischen Vorgehen des OK Chappeler Chilbi, dem Willen und Einsatz aller Dorfvereine und dem grossen Goodwill der Anwohnerinnen und Anwohner wurde das Unmögliche möglich und keine drei Monate nach dem Bescheid des Kantons, dass es für die Mittelgäustrasse keine Bewilligung mehr gibt, erstrahlte die Chappeler Chilbi erstmalig an der Dorfstrasse in ihrem vollen Glanz.

» Und somit sind sich das OK Chappeler Chilbi und die beteiligten Vereine einig, dass der neue Standort beibehalten werden soll. «

behalten werden soll. Wir haben nun die Gewissheit, dass unsere Chilbi auch an der Dorfstrasse ihren Charme und ihre Unverwechselbarkeit behält und eine Erfolgsgeschichte bleibt. Bei einer Rückkehr an die Mittelgäustrasse würde hingegen der Druck, die Auflagen und somit auch die Kosten seitens des Kantons Jahr für Jahr steigen.

Und das Fazit? Besucher wie auch Vereinsvertreter sind sich einig, dass die Chilbi an der Dorfstrasse keinesfalls weniger attraktiv ist. Weil alles etwas näher beieinander ist, weil die Dorfstrasse sogar noch mehr Charme als die breite Mittelgäustrasse hat und weil die Verteilung der Standorte zum grössten Teil gelungen ist. Natürlich gibt's noch Verbesserungspotential, es wäre ja schon fast unheimlich, wenn bei der ersten Durchführung am neuen Standort alles perfekt gewesen wäre. Doch es gibt keine Bedenken, die nicht gelöst werden könnten. Und somit sind sich das OK Chappeler Chilbi und die beteiligten Vereine einig, dass der neue Standort Dorfstrasse bei-

